

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0009/2007

Auskunft erteilt:

Herr Grimm

Ruf:

492 66 00

E-Mail:

Grimm@stadt-muenster.de

Datum:

04.01.2007

Betrifft

Kanalsanierung Domagkstraße

Beratungsfolge

07.02.2007 Bezirksvertretung Münster-West

13.02.2007 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Anhörung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und den Kanalerneuerungsarbeiten wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden auf 320.000 € geschätzt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2006 – 2010 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7007.950.0520.X	Bauk. Verbesserung von Kanälen	2007	320.000	2.500.000 HH-Ansatz 2007 (weitere Maßnahmen)

Begründung:

Der im Bereich der Domagkstraße vorhandene Schmutzwasserkanal stammt aus dem Jahr 1938.

Laut Untersuchung ist der Schmutzwasserkanal von der Einmündung Rishon-Le-Zion-Ring bis zum Haus Nr. 3 defekt.

Der Kanal weist starke Ablagerungen, defekte Rohrwandungen, Rohrversätze und Risse auf.

Durch die defekten Rohrwandungen und Risse wird die Rohrstatik des Kanalrohrs gefährdet.

Die durch den defekten Kanal austretenden Abwässer gefährden das Grundwasser. Durch Ausspülungen entstehen Hohlräume, die zu einer Gefährdung der Verkehrssicherheit führen können. Rohrversätze führen zu Ablagerungen. Um Verstopfungen zu vermeiden sind deshalb ständige Reinigungsarbeiten notwendig.

Die Untersuchung der Hausanschlussleitungen ergab, dass ungefähr die Hälfte aller Anschlüsse schadhaft sind und saniert werden müssen. Bei den festgestellten Schäden handelt es sich um Risse, Scherbenbildung, Rohrversätze, Wurzeleinwuchs und Ablagerungen.

Eine Erneuerung des betroffenen Kanals ist aus ökologischen und ökonomischen Gründen unbedingt erforderlich.

Das vorh. Beton-Eiprofil 200 / 300 des Schmutzwasserkanals wird durch ein Steinzeugrohr DN 250 ersetzt.

Die Erneuerung des Kanals und der Hausanschlüsse wird in offener Bauweise durchgeführt. Insgesamt werden ca. 231 m Steinzeugrohre DN 250 verlegt.

Der alte Kanal wird ausgebaut bzw. mit einer speziellen Betonmischung verfüllt.

Die Verkehrsführung während der Bauarbeiten wird in Abstimmung mit dem Ordnungsamt und der Universitätsklinik Münster festgelegt.

Eine Genehmigung nach § 58 Landeswassergesetz liegt vor.

Die Ausschreibung erfolgt nach der Zustimmung im AUB.

Der Baubeginn ist für das III. Quartal 2007 vorgesehen. Es wird mit einer Gesamtbauzeit von 7 Monaten gerechnet.

Im Rahmen der Sanierung der Schmutzwasserkanalisation fallen keine Straßenbauarbeiten an, die eine Kostenbeteiligung der Anlieger nach KAG auslösen.

gez.

Schultheiß
(Stadtdirektor)